

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.03.2009

überarbeitet am: 06.03.2009

Handelsname: **Artikel 1050 F**

1 Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

Angaben zum Produkt

- **Handelsname:** Artikel 1050 F
- **Artikelnummer:** Amca 1050/1
- **Verwendung des Stoffes / der Zubereitung**
Paste mit Wärmeeffekt zur Beschichtung von Kondomen
- **Hersteller/Lieferant** AMCAPHARM Pharmaceutical GmbH
Industriestraße 10-12
D-61191 Rosbach
Tel.: +49 (0)60 07 / 91 11 0
Fax.: +49 (0)60 07 / 91 11 20
- **Information**
Dr. Michael Bömeke
E-Mail: info@amcapharm.de
- **Notfallauskunft**
siehe: Hersteller/Lieferant
Tel.: 06007-9111-0 (24h)

2 Mögliche Gefahren

- **Gefahrenbezeichnung**
entfällt
- **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt**
Das Produkt ist nicht kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungsverfahrens der "Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG" in der letztgültigen Fassung.

3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- **Chemische Charakterisierung**
- **Beschreibung**
Silikonölfreie Feuchtbeschichtung für Kondome mit wärmender Wirkung
- **Dosierung**
0,5 g / Kondom
- **Inhaltsstoffe**

CAS: 25322-68-3 EINECS: 203-473-3	Polyethylenglykol 300 (Macrogol 300, Ph. Eur., 6. Aufl.)	55- 65%
CAS: 56-81-5 EINECS: 200-289-5	Glycerol, mind. 85% (Ph. Eur., 6. Aufl.)	35-40%
CAS: 68412-54-4	Benzylnicotinat (Ph. Eur., 6. Aufl.) Xn; R 36/38	~ 1%
	Konservierungsmittel (Parabene)	< 0,5%

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.03.2009

überarbeitet am: 06.03.2009

Handelsname:

Artikel 1050 F

(Fortsetzung von Seite 1)

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen**• Allgemeine Hinweise**

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

• nach Einatmen

Frischluftezufuhr, gegebenenfalls Atemspende, Wärme.

Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

• nach Hautkontakt

Betroffene Haut mit Seife und viel Wasser waschen.

Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

• nach Augenkontakt

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten (10-15 min) mit fließendem Wasser spülen.

Ärztlicher Behandlung zuführen.

• nach Verschlucken

Mund mit Wasser ausspülen.

Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe zuziehen.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung**• Geeignete Löschmittel**

CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

• Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasser im Vollstrahl.

• Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.

• Besondere Schutzausrüstung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Vollschutz tragen.

• Weitere Angaben

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**• Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt.

• Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

• Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

• Zusätzliche Hinweise

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Kapitel 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Kapitel 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.03.2009

überarbeitet am: 06.03.2009

 Handelsname: **Artikel 1050 F**

(Fortsetzung von Seite 2)

7 Handhabung und Lagerung

Handhabung

- **Hinweise zum sicheren Umgang**
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
- **Lagerung / Anforderung an Lagerräume und Behälter**
In verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.
- **Zusammenlagerungshinweise**
Getrennt von Lebensmitteln lagern.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen**
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
Behälter dicht geschlossen halten.
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung**
keine
- **VCI-Lagerklasse**
Lagerklasse 10-13

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen**
Am Arbeitsplatz Notdusche und Augenspülmöglichkeit zur Verfügung stellen.
Keine weiteren Angaben, siehe Kapitel 7.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten	
25322-68-3 Polyethylenglykol 300 (Macrogol 300, Ph. Eur., 6. Aufl.)	
MAK (Deutschland)	1,000 mg/m ³ Spitzenbegrenzung II (8) vorgesehen
56-81-5 Glycerol, mind. 85% (Ph. Eur., 6. Aufl.)	
MAK (Deutschland)	50E mg/m ³

Persönliche Schutzausrüstung

- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen**
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Nach der Arbeit und vor den Pausen für gründliche Hautreinigung sorgen.
- **Atemschutz**
Bei unzureichender Belüftung Atemschutz
- **Handschutz**
Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.
- **Handschuhmaterial**
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.
- **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**
Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.
- **Augenschutz**
Schutzbrille
- **Körperschutz**
Leichte Schutzkleidung

(Fortsetzung auf Seite 4)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.03.2009

überarbeitet am: 06.03.2009

Handelsname: **Artikel 1050 F**

(Fortsetzung von Seite 3)

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

• Allgemeine Angaben

Form: flüssig
Farbe: klar, farblos bis hellgelb
Geruch: schwach, charakteristisch

• Zustandsänderung

Schmelzpunkt/Schmelzbereich: nicht bestimmt

Siedepunkt/Siedebereich: nicht bestimmt

• Flammpunkt:

> 100°C

• Selbstentzündlichkeit:

Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

• Explosionsgefahr:

Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.

• Dichte:

nicht bestimmt

• Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:

vollständig mischbar

• pH-Wert:

5-6

10 Stabilität und Reaktivität

• Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.

Stabil bei Raumtemperatur für 5 Jahre

• Gefährliche Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

• Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

11 Toxikologische Angaben

• Akute Toxizität

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte		
25322-68-3 Polyethylenglykol 300 (Macrogol 300, Ph. Eur., 6. Aufl.)		
Oral	LD50	> 15000 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	> 20000 mg/kg (Kaninchen)
56-81-5 Glycerol, mind. 85% (Ph. Eur., 6. Aufl.)		
Oral	LD50	> 12600 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	> 10000 mg/kg (Kaninchen)
94-44-0 Benzylnicotinat (Ph. Eur., 6. Aufl.)		
Oral	LD50	> 2188 mg/kg (Ratte)

• Primäre Reizwirkung

auf der Haut: Hautreizungen sind möglich

am Auge: Schleimhautreizungen sind möglich

• Sensibilisierung

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt

• Zusätzliche toxikologische Hinweise

Das Produkt ist nicht kennzeichnungspflichtig aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG in der letztgültigen Fassung.

• USA TSCA (Toxic Substances Control Act)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.03.2009

überarbeitet am: 06.03.2009

Handelsname:

Artikel 1050 F

(Fortsetzung von Seite 4)

12 Umweltspezifische Angaben

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)

- **Biologische Abbaubarkeit / Ökotoxische Wirkungen**
 PEG300: > 90 % (10 d) gut abbaubar (Zahn-Wellens-Test)
 Glycerol: leicht abbaubar
 Benzylnicotinat: 84% (28d) (OECD 301F)
- **Ökotoxische Wirkungen**
 Verhalten in Kläranlagen

Testart Wirkkonzentration Methode Bewertung	
25322-68-3 Polyethylenglykol 300 (Macrogol 300, Ph. Eur., 6. Aufl.)	
EC 50	> 1000 mg/l (Bakterien)
LC50 / 48 h	> 10 g/l (Goldorfe)
56-81-5 Glycerol, mind. 85% (Ph. Eur., 6. Aufl.)	
EC 50	> 10 g/l (Bakterien)
LC50	> 10 g/l (Fisch)
94-44-0 Benzylnicotinat (Ph. Eur., 6. Aufl.)	
EC50 (OECD 209)	714 mg/l (3Std. Bakterien)
EC 50	>
LC50 / 48 h	>
EC 50	>
LC50 / 48 h	>

- **Allgemeine Hinweise**
 Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend
 Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

13 Hinweise zur Entsorgung

- **Produkt / Empfehlungen**
 Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften beseitigen.

Europäischer Abfallkatalog	
16 05 08	gebrauchte organische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten

- **Ungereinigte Verpackungen / Empfehlung**
 Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.
- **Empfohlenes Reinigungsmittel**
 Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln.

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.03.2009

überarbeitet am: 06.03.2009

Handelsname:

Artikel 1050 F

(Fortsetzung von Seite 5)

14 Angaben zum Transport**• Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE**

ADR/RID-GGVS/E Klasse: -

• Seeschifftransport IMDG/GGVSee

Marine pollutant: Nein

• Transport/weitere Angaben

Kein Gefahrgut im Sinne nationaler und internationaler Transportvorschriften.

15 Angaben zu Rechtsvorschriften**• Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien**

Der Stoff ist nicht kennzeichnungspflichtig nach EG-Listen oder sonstigen uns bekannten Literaturquellen.

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

• Besondere Kennzeichnung bestimmter Stoffe/Zubereitungen

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

• Nationale Vorschriften**• Wassergefährdungsklasse**

WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend.

16 Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusage von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

• Relevante R-Sätze

R 36/38 Reizt die Augen und die Haut.